

SV Lurup siegt im Kampfspiel gegen TSV Wedel

Der SV Lurup bleibt weiter auf Sieghaus. Nach dem 3:0-Heimerfolg gegen den Wedeler TSV

Obernahm Lurup den zweiten Tabellenplatz und liegt nur einen Punkt hinter FC Elmshorn. Lurup

ging im neuen Spiel in Folge als Sieger vom Platz und hinterließ einen zufriedenen Trainer Andreas Klobedanz. „So eine Serie habe ich noch mit keiner Mannschaft hingelegt“, sagte er erfreut.

Obwohl Wedel derzeit lediglich im Mittelfeld der Tabelle steht, nahmen die Luruper den Gegner durchaus ernst. Mit Marcel Płowka, Marco Schmidt und Kim Schütze fehlten bei Lurup gleich drei Spieler. Die Vorarbeit zählte sich aus, denn über 90 Minuten war es ein echtes Kampfspiel. „Ich kann ja den Wedeler Trainer Oliver Berndt, der legt schon wert auf Fitness“, sagte Klobedanz hinterher. Trotzdem waren es am Ende die Luruper, die zum Spielende hin häufiger dem Ball nachliefen und sich so noch diverse Chancen erarbeiteten.

In der ersten Halbzeit netzten sich beide Mannschaften noch die Waage. Es war dann wieder einmal eine starke Aktion von Alessandro Schirosi, die Lurup den Weg ebnete. Schirosi wurde in der 40. Minute im Strafraum gelockt. Seit geraumer Zeit ignoriert er die Regel, nicht selbst zu schießen. Erweit trat er an den ominösen Punkt und verwandelte sicher zum 1:0.

Wedel Ambitionen wurden unmittelbar nach der Halbzeit zurückgesetzt, als Schirosi ein schönes Zuspiel von Medina in der 58. Minute zum 2:0 umrührte. Trotzdem versuchten die Gäste noch die Wende, damit ergaben sich diverse Konformöglichkeiten für die Gastgeber. Der bärenstarke Steinhöfel nutzte eine davon in der 64. Minute zum 3:0-Erdschlag.

Lurup muss nun am Sonntag um 14 Uhr beim starken Aufsteiger Abenteurl/Langerhorn antreten. „Jedes Spiel, das stattfindet, ist gut für uns“, erwiderte Klobedanz an die zahlreichen Spieldaufer in der vergangenen Saison. Bis dahin will er im Tro-



Machtie Dampf: Roman Kalka.

ning einen Gang zurückschalten. „Kein Risiko“ angesichts der anspannten Personalsituation, weitere Verletzte oder Erkrankte will sich Klobedanz nicht leisten. Deshalb hatten diesmal auch Güsey Özdemir und Furkan Bingöl von der zweiten Luruper Mannschaft auf der Ersatzbank Platz genommen. „Nach drei Spielen, dann ist Ferdinand Adalmann spielberechtigt. Das bringt uns dann vor der Winterpause noch einmal richtig voran“, freut sich der Luruper Trainer. Lurup: Motzke, Medina (87. Minute), Kantwäg, Ehlers, N. Schmidt, Böls, Kalka (76. Minute), Nöcker, Kaladic, Schirosi, Svocek, Steinhöfel, Čel.



Der Ex-Luruper Björn Czech kam mit seinem neuen Verein zum Spiel im Stadion an der Flurstraße.



Mari Čel (SV Lurup) stärkte über die Flügel.